

WOHNEN

HAUPTSTÄRKEN

- Vereine, das kulturelle Angebot, Freizeitangebote
Ruhe, Sauberkeit, gute Luft
ärztliche Versorgung
bürgerfreundliche Verwaltung
gute, preiswerte Wohnmöglichkeiten
Betreuungsangebote für Kinder unter sechs Jahren

HAUPTSCHWÄCHEN

- leider trifft man überall auf Hundekot (Kurpark = Hundeklo)
altmodisch/langweilig, nicht lebendig, nicht fortschrittlich
bezahlbare Bauplätze und Wohnraum für junge Familien fehlen
unzureichende fachärztliche Versorgung
Sportplatz in schlechtem Zustand

ZIELE - WIR WOLLEN ...

- junge Leute verstärkt ansiedeln und die Bevölkerungszahl erhöhen
alternative Wohnformen schaffen
neue Wohngebiete ausweisen
leer stehende Ladenflächen in Wohnraum umwandeln
Sicherstellung der guten Umweltbedingungen zur Förderung der Lebensqualität
sozialen Wohnungsbau aufbauen
bezahlbaren Wohnraum für Familien mit Kindern schaffen

UMWELT

HAUPTSTÄRKEN

- keine Windkraftanlagen
angenehmes Klima und gute Luft
gutes Orber Wasser

HAUPTSCHWÄCHEN

- Papierentsorgung für ältere Bürger, ungenügende Altpapierentsorgung
Zufahrt zu den Wald-/Wanderwegen
freie Flächen wachsen zu

ZIELE - WIR WOLLEN ...

- ein neues Konzept für die Altpapierentsorgung entwickeln
die Gemarkung pflegen
den Naturschutz fördern
die Renaturierung der örtlichen Bäche, insbesondere der Orb in Angriff nehmen
eine weitgehend papierlose Verwaltung erreichen

STADTENTWICKLUNG

HAUPTSTÄRKEN

- Kurpark und viele Grünflächen
Naturerlebnisbad und Therme
angenehme Ruhe
historische Altstadt

HAUPTSCHWÄCHEN

- in der Innenstadt leer stehende/kaputte Gebäude, Billigläden, fehlende Innenstadtgestaltung, keine wirkliche Fußgängerzone, Innenstadt zugesperrt, Verkaufsstände auf Gehwegen, keine Altstadtgestaltung
abends = ausgestorbene Stadt
gastronomisches Angebot nicht ausgewogen
zu wenig neue Arbeits- und Ausbildungsplätze
zu wenig bezahlbares Bauland für junge Familien, keine Anreize für junge Familien
ineffektive Kurparknutzung

ZIELE - WIR WOLLEN ...

- ein städtebauliches Gesamtkonzept entwickeln
eine Fußgängerzone schaffen
alternative Bestattungsformen im Friedhof einführen
die Straßen und Gehwege sanieren

ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

HAUPTSTÄRKEN

- beschlossenes Klimaschutzkonzept, zu dem sich die Stadt bekennt, und das Stadtleitbild setzt es fort, inkl. Wechsel auf LED-Strassenbeleuchtung und eine gute Ausstattung mit E-Tankstellen

HAUPTSCHWÄCHEN

- Stadtbusse sind keine Elektrobusse und zu groß
zu wenig Umstellung auf LED insbesondere in öffentlichen Einrichtungen

ZIELE - WIR WOLLEN ...

- das Klimaschutzkonzept der Stadt umsetzen und Bad Orb zur klimabewussten Stadt entwickeln
die Potenziale für erneuerbare Strom- und Wärmezeugung vor Ort nutzen
dass die Stadtverwaltung im Klimaschutz mit gutem Beispiel vorangeht
Energieeffizienzmaßnahmen umsetzen
die Bad Orber Bürger und Unternehmen für das Thema Klimaschutz sensibilisieren und zu eigenem Handeln motivieren
die Erfolge des Klimaschutzes in Bad Orb dokumentieren und öffentlich zugänglich machen

JUGEND

HAUPTSTÄRKEN

- Jugendarbeit in den Vereinen
Toskana Therme, Naturerlebnisbad
Pfadfinder, Katholische Junge Gemeinde (KJG)
Theatergruppe, Jugendtheater

HAUPTSCHWÄCHEN

- kein offener Jugendtreff/Jugendzentrum, kein Jugendraum
Jugendarbeit lastet auf Vereinen, Kirchen und Institutionen
Kneipen, Bars, Discos fehlen
öffentlicher Nahverkehr
Freizeitangebote fehlen
zu wenig „offene Freizeitangebote“ für Jugendliche

ZIELE - WIR WOLLEN ...

- die offenen Freizeitangebote für Jugendliche verbessern
ein Jugendzentrum mit Betreuung anbieten
Jugendforum für 16 bis 26-Jährige einrichten und mit Mentor versehen
einen Sozialarbeiter einstellen und damit eine offene Sozialarbeit für die Jugend ermöglichen



Stadtplanerin Dr. Ursula Funke moderierte gemeinsam mit den Vorsitzenden der Arbeitsgruppen die Versammlungen. FOTOS: MÜLLER

Stadt akribisch unter die Lupe genommen

Konzeptentwicklung: Aktueller Stand nach Treffen der Arbeitsgruppen und der Lenkungsgruppe

Bad Orb (rim). Im vergangenen Jahr hat Bürgermeister Roland Weiß die Rathauspitze übernommen. Eines seiner Ziele: Ein Stadtleitbild für Bad Orb. Ihm zur Seite stehen bei diesem Projekt Stadtleitbildexpertin Dr. Ursula Funke und Bauamtsleiterin Sabine Mühl. Nach einer repräsentativen Meinungsumfrage unter den Bürgern der Kurstadt wurden vier Arbeitsgruppen gebildet, die in verschiedenen Themenbereichen die wichtigsten Stärken, Schwächen und Ziele erarbeiteten. Den aktuellen Stand nach der jüngsten Sitzung der Lenkungsgruppe bilden wir auf zwei Sonderseiten ab.

Bildung, Kultur, Integration, Prävention sowie bürgerschaftliches Engagement.

Im Anschluss traf sich die Lenkungsgruppe, gebildet aus vom Magistrat vorgeschlagenen und von Bürgermeister Roland Weiß berufenen Mitgliedern. Dort ging es bisher darum, die bis dahin vorgelegten Daten genau zu analysieren und zu finalisieren. Der hier wiedergegebene Entwurf des Stadtleitbildes steht unter dem Vorbehalt der Änderung und Ergänzung der innenstadtrelevanten Teile nach der „Klausurtagung Innenstadt“, die für Ende März geplant ist. Zum Schluss erfolgt die sprachliche Überarbeitung des gesamten Textes.

Im nächsten Schritt werden Schlüsselprojekte ausgewählt

Am kommenden Montag treffen sich nun die acht Vorsitzenden der Arbeitsgruppen, um rund 30 Schlüsselprojekte auszuwählen, die innerhalb der nächsten drei Jahre umgesetzt werden sollen. Ist ein Projekt dann umsetzungsreif, wird es in die Lenkungsgruppe gegeben und dort vorgestellt. Werden kommunale Mittel benötigt, gehen die Vorhaben in die Stadtverordnetenversammlung.

Der nächste Schritt ist für kommende Woche Donnerstag, 16. Februar vorgesehen. Dann trifft sich die Lenkungsgruppe zum dritten Mal und sucht nach Paten, auch „Kümmerer“ genannt, die sich für die Schlüsselprojekte einsetzen sollen.



Bei den Sitzungen der Arbeitsgruppen wurden die Stärken und Schwächen gesammelt.

WIRTSCHAFT

HAUPTSTÄRKEN

- renommierter Gesundheitsstandort
deutschlandweit bekannte Tourismusdestination
zentral gelegener Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort mit Potenzial
regionale Erholungs- und Ausflugsdestination
sehr gute Verkehrsanbindung (A 66) und Kommunikationsmöglichkeiten
freie Gewerbeflächen, ausgewiesenes Industriegebiet, freie Ladenflächen
naturverbundene Wohnstadt in der Metropolregion Rhein-Main

HAUPTSCHWÄCHEN

- Mängel in der Innenstadt
kein zeitgemäßes Marketing (innen und außen, für alle Bereiche)
schlechte Straßen, Infrastruktur
zum Teil veraltetes Hotel- und Gaststättengewerbe
kommunales Wirtschaftsförderungsprogramm
ungenügende Akquise von neuen/jungen Unternehmen
geringes Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen

ZIELE - WIR WOLLEN ...

- eine professionelle Wirtschaftsförderung in der Verwaltung aufbauen
das Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen erhöhen
Bad Orb als Konferenz- und Tagungszentrum ausbauen
im Gewerbegebiet „Eiserne Hand“ umweltfreundliche Unternehmen und andere geeignete Betriebe ansiedeln und fördern
die Webpräsenz für mobile Anwendungsgeräte ausbauen und die Internetseite der Stadt Bad Orb intuitiv gestalten

GESUNDHEITSSTANDORT KUR

HAUPTSTÄRKEN

- leistungsfähige Kliniken
qualitativ und quantitativ gutes medizinisches Angebot von Unternehmen
örtliches Heilmittel Sole
ruhige Lage in gesunder Natur (Naturpark Spessart, Klima, Trinkwasser, Luft)
umfangreiches Erholungsangebot (Therme, Kurpark, Gradierwerk, Freizeitangebote...)
vielfältiges Veranstaltungsprogramm
gute Anbindung Rhein-Main, Flughäfen
Image als Gesundheitsstandort
Heilquellen zur Gesundheitsvorsorge (Trinkkur)

HAUPTSCHWÄCHEN

- Kurangebote ist nicht mehr zeitgemäß
Präsentation der Heilmittel
fehlende Modernität auf vielen Ebenen (Beherbergung, Gastronomie, Stadtgestaltung)
Konzept für Beherbergungen einschl. Hotelbedarfsanalyse fehlt
keine ansprechende Ortsgestaltung, speziell das Kurgebiet
Wege-Infrastruktur
Ortseingänge unattraktiv
unzureichendes Marketing
Fachärzte, Ärztenachwuchs/Bade- arzt
unzureichende Koordinierungsstelle für Gesundheit und Tourismus
geringe Vernetzung in der Region
mangelnde Identifikation der Bürger/innen mit Bad Orb als Gesundheitsstandort

ZIELE - WIR WOLLEN ...

- unseren Gesundheitsstandort auf drei Schwerpunkte ausrichten:
- Aktiv erholen im Spessart
- Das medizinische Kompetenzzentrum im Spessart
- Wellness/Medical Spa als eigenständiges Thema etablieren
die Koordinierungsstelle für Gesundheit und Tourismus optimieren
- „Kümmerer“ oder Projektmanager als zentrale Anlaufstelle sowohl für Gesundheit/Medizin als auch für Tourismus
- Lotse für Gäste und Einrichtungen, Vermittlung von Kurgästen an Ärzte
- Zugang zu den wassergebundenen Kursen in den Kliniken auch für Externe
einen Masterplan zur Hotelentwicklung erstellen
die Quellenstandorte sanieren und aufwerten
Qualifizierung von Waldtherapeuten, Mountainbike- und Wanderguides
eine Naturapotheke mitten in der Stadt installieren
- gärtnerische Umgestaltung des Innenstadtbereichs mit Schwerpunkt Heilpflanzen, Ziel: „Bad Orb – ein großer Heilgarten“
Konzept zur Waldmedizin auf Grundlage der Ressource Wald entwickeln
mehr Ärztenachwuchs und Gesundheitsdienstleister
die regionale Vernetzung verstärken, z. B. ein interkommunales Gesundheitszentrum in Bad Orb einrichten
die Wege-Infrastruktur verbessern
ein besseres Marketing für den Gesundheitsstandort, auch nach innen
die Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Beherbergungsbetrieben verbessern
die Heilmittel von Bad Orb erhalten und vermarkten
ein Therapiezentrum einrichten

VERKEHR

HAUPTSTÄRKEN

- guter ÖPNV, Stadtbuslinien
Autobahnanbindung und gute Anbindung an Frankfurt und Fulda
gute Bahnverbindung ab/bis Wächtersbach mit Busanbindung nach Bad Orb

HAUPTSCHWÄCHEN

- wildes Parken, schlechte Parksituation, unzureichende Verkehrsüberwachung, fehlendes Parkraumbewirtschaftungskonzept
zu lange Autozeiten in „Fußgängerzone“
schlechter straßenbaulicher Allgemeinzustand/Aufpflasterung kaputt, innerstädtische Radwege fehlen
zu wenig bezahlbares Bauland für junge Familien, keine Anreize für junge Familien
zu große Busse im Stadtverkehr und unregelmäßige Zeiten
schlechte Verkehrsführung

ZIELE - WIR WOLLEN ...

- eine Mobilitätszentrale einrichten und zielgruppenorientierte attraktive Angebote im ÖPNV schaffen
dass die Geschwindigkeitsbegrenzungen eingehalten werden
Fußgängerüberwege deutlicher machen
eine Optimierung im Bereich Frankfurter Straße/Martinusstraße
das Gewerbegebiet Obere Au besser an die Landesstraße anbinden
die Innenstadt verkehrstechnisch organisieren und den Autolärm in der Innenstadt reduzieren
Alternativen für den täglichen, individuellen Pkw-Verkehr anbieten